

Richtlinien für digitale Präsentationen

An der TSS gelten folgende Richtlinien für digitale Präsentationen (sogenannte „PowerPoint-Präsentationen“) im Rahmen von Referaten etc.. Diese sind von der/dem Schüler(in) bei der Erstellung der Präsentation ebenso zu beachten wie von der Lehrkraft bei der Notengebung.

Rahmenbedingungen:

- Digitale Präsentationen unterstützen Vorträge und Referate, übertrumpfen sie aber nicht.
- Bei der Programmwahl und den Dateitypen sollte möglichst auf offene Dateiformate (z. B. Libre/OpenOffice statt PowerPoint) zurückgegriffen werden, da hierdurch eine gesteigerte Kompatibilität und Wiederverwertung der Inhalte möglich wird und unnötige Kosten vermieden werden.

Textgestaltung (Grundsatz: wenig Text!):

- Titelbild, Inhaltsverzeichnis (Nummerierung), Name des Vortragenden, Quellenangaben bilden Anfang bzw. Ende der präsentierten Folien.
- Die Anzahl der Schriftarten in einer Präsentation sollten auf 1-2 beschränkt sein.
- Pro Folie werden nicht mehr als 7 Stichpunktzeilen genutzt.
- Effekte für Übergänge und Einblendungen sollten einheitlich und sparsam verwendet werden.
- Es muss trotz der elliptischen Stichpunktsätze auf Kommata und Rechtschreibung geachtet werden.
- Die Seitengestaltung (Formatierung, Hintergründe, Kontraste, Farbgebung) sollte einheitlich sein und muss an der Lesbarkeit orientiert erfolgen.
- Es sollten keinesfalls ganze Sätze verwendet werden. Ausgenommen sind Thesen und Zitate. Die Zitatquelle wird auf der gleichen Folie genannt.

Einbindung von Bildern:

- Bilder müssen immer mit Bildunterschriften (Beschreibung, Erscheinungsjahr) versehen werden, ausgenommen sind aus Designgründen eingebaute Grafiken.
- Bilderquellen sollen immer auf der gleichen Folie genannt werden.

Quellenangaben:

- Quellenangaben gehören immer ans Ende der Präsentation, ausgenommen sind Bilder- und Zitatquellen (siehe oben).
- Internet-Links müssen eindeutig angegeben und mit Zugriffsdatum versehen werden (z. B. wikipedia.org/wiki/Kroatien, 01.03.2013).